

DRITTER AUFZUG.

Lebhaft, doch gewichtig.

stacc.

PIANO.

The first system of the piano accompaniment consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The music is in 4/4 time and features a complex, rhythmic pattern with many beamed notes. Dynamics include *Ped p*, *cresc.*, *f*, *p*, *cresc.*, and *f*.

sehr gehalten.

The second system continues the piano accompaniment with two staves. It features a similar rhythmic pattern. Dynamics include *p* and *cresc.*. The system concludes with a *sf* dynamic marking.

The third system of the piano accompaniment consists of two staves. Dynamics include *piu f*, *p*, and *cresc.*.

The fourth system of the piano accompaniment consists of two staves. It features a *f* dynamic marking and a large slur over the upper staff.

The fifth system of the piano accompaniment consists of two staves. Dynamics include *f* and *piu f*. The system concludes with a *sf* dynamic marking.

Tromp. u. Pos.

sehr kräftig gestossen.

ff

3 5 6

immer f

(u.s.f.)

tr

immer f

molto cresc. *ff* *fz* *immer f*

This system contains the first two staves of music. The upper staff features a melodic line with triplets and a fermata over the final measure. The lower staff provides a harmonic accompaniment with a crescendo leading to fortissimo. Dynamic markings include *immer f*, *molto cresc.*, *ff*, and *fz*.

fz p *molto cresc* *ff* *sf f*

This system continues the musical piece. The upper staff has a melodic line with a fermata. The lower staff features a piano introduction followed by a crescendo to fortissimo. Dynamic markings include *fz p*, *molto cresc*, *ff*, and *sf f*.

piu f *piu f*

This system shows the continuation of the melodic and harmonic lines. The upper staff has a melodic line with a fermata. The lower staff has a melodic line with a fermata. Dynamic markings include *piu f* and *piu f*.

ff *ff*

This system features a melodic line with a fermata in the upper staff and a harmonic accompaniment in the lower staff. Dynamic markings include *ff* and *ff*.

Hier geht der Vorhang auf.

fff Ped *ff*

This system begins with a melodic line in the upper staff and a harmonic accompaniment in the lower staff. Dynamic markings include *fff Ped* and *ff*.

This system shows the final part of the musical score on this page, consisting of two staves of music.

WANDERER.

Ich ru - fe dich auf: her - auf!

her - auf! Aus nebliger Gruft, aus näch - tigem Grun - de her -

auf! Er - da! Er - da! E - wiges Weib. Aus hei - mischer Tie - fe

tau - che zur Höh! Dein Weck - lied sing' ich, dass du er - wa - chest, aus

sin - nendem Schla - fe weck' ich dich auf. All - wis - sende! Ur - welt -

wei - se! Er - da! Er - da! E - wi - ges Weib!

cresc.

f.

Wa - che, er - wa - che, du Wa - la! Er -

meno f.

f.

meno f.

(Die Hölegruft erdämmt. Bläulicher Lichtschein: von ihm beleuchtet steigt mit dem Fol-

wa - che!

ritard.

ff marc.

ff una corda pp

Bedeutend langsamer.

mare.

gendem ERDA sehr allmählich aus der Tiefe auf. Sie erscheint wie von Reif bedeckt; Haar und Gewand werfen einen glitzernden Schein von sich.)

ERDA. Stark ruft das Lied; kräf.tig reizt der Zauber. Ich bin er.

ppp (Mit Paukenwirbel auf Cis.) *ppp* (Auf A) *immer ppp* (Auf F)

wacht aus wis - sendem Schlaf: wer scheucht den Schlummer mir?

pp *pp* *p* *p*

WANDERER.

Erstes Zeitmaass.

poco accel.

Der Weck - ru - fer bin - ich, und Wei - sen

molto cresc.

tre corde

üb - ich, das weit hin wa - che, was fes - ter Schlaf ver -

dim.

schliesst. Die Welt durch zog ich, wan - der.te viel

poco f

Kun - de zu wer - ben, ur - wei.sen Rath - zu ge - win - nen.

cresc.

mp weich

Kun - digergichtes kei - neals dich; be.kannt ist dir was die Tie - fe birgt, was

dolce

poco

WANDERER.

Berg und Thal, Luft und Wasser durchweht: wo Wesen sind,

cresc. *Ped.*

wehst dein Athem; wo

dolce *cresc.*

Hirne sinnen, haftet dein

tr

Sinn: Alles, sagt man, sei dir bekannt.

pizz. *stacc.* *cresc.*

Dass ich nun Kunde ge-

f *p* *cresc.*

WANDERER.

wän-ne, weck' ich

dich aus dem Schlaf!

ERDA. Langsamer.

Langsamer. Mein Schlaf ist Träumen, mein Träumen Sin-nen, mein Sin-nen Wal-ten des

Wis-sen's. Doch wenn ich schla-fe, wa-chen Nor-nen: sie we-ben das Seil, und

spin-nen fromm, was ich weiss:— was frägt du nicht die Nor-nen?

Etwas beschleunigend.

Im Zwan - ge der Welt we - ben die Nor - nen, sie können

tre corde

Nichts wen - den noch wan - deln. Doch dei - ner

Weis - heit dankt' ich den Rath wohl, wie zu

accel.

hem - men ein rol - len - des Rad? Erstes Zeitmaass.

Etwas zurückhaltend.

ERDA.

Män - nerthaten und äm - mern mir den Muth; mich Wis - sen de

Mässig im Hauptzeitmaass.

p dolce *piu p*

una corda

selbst be - zwänge ein Waltender einst. Ein Wunsch - mädchen

poco riten. *a tempo*

poco riten. *a tempo*

p dolce *pp*

ge - bar ich Wo - tan: der Hel - den Wal - hiess für sich er sie

p *poco cresc.* *ppp*

kü - ren. Kühn ist sie und wei - se auch:

dolce *pp* *poco cresc.*

was weckst du mich und frägst um Kunde nicht Er - da's und Wo - tan's Kind? Beleh.

pp *pp dolce* *pp tre corde* *p* *cresc.*

Die Wal - kü - re meinst du, Brünnhild' die Maid? trem Sie trotz. te dem

Stür - me - be - zwin - ger, wo er am stärk - stenselbstsich be.

zwang: was den Len - ker der Schlacht zu thun verlang. te

doch demer wehr - te - zu - wi - dersich selbst., all zu. vertraut wagte die Tro - tzi. ge

das für sich zu voll. brin - gen, — Brünn. hild' in bren - nender

WANDERER.

Schlacht. Streit - va - ter straf - te die Maid: in ihr

Au - gedrück - te er Schlaf; auf dem Fel - sen schläft sie fest: er

wa - chen wird die Weih - liche nur, um ei - nen Mann zu

min - nen als Weib. Fromnten mir Fra - gen an sie? Etwas zurückhaltend.

ERDA.
Wirr wird mir, seit ich er - wacht: wild und kraus kreist die Welt! Die Wal - kü - re, der

Wa . la Kind, büsst in Banden des Schlags, als die wis . sen . de Mut . ter schief? Der den

Trotz lehr . te, straft den Trotz? Der die That entzün . det, zürnt um die That? Der die

Allmählich belebend.

Rech . te wahr, der die Ei . de hü . tet, weh . ret dem Recht, herrscht durch

Mein . eid? - Lass' mich wie . der hin . ab! - Schlaf ver . schlies . se mein

Wis . sen!

WANDERER.

Belebt. Dich Mut . ter lass' ich nicht ziehn, da des

WANDERER.

Etwas gedehnt.

Zau - ber's mäch - tig ich bin..

Ur - wissend stachest du einst der
Etwas gedehnt.

cresc.

f dim. p

cresc.

Sor - ge Stachel in Wo - tan's wa - gendes Herz: mit Furcht vor

cresc.

f f p f

schmachvoll feind - lichem En - de füllt' ihn dein Wis - sen, dass Bangenband seinen Muth.

Belebter.

p cresc. marc. p

Bist du der Welt wei - ses - tes Weib, sa - ge mir

f mf f mf

ERDA.

Du bist nun: wie be - siegt die Sor - ge der Gott?

f sehr markirt piu f ff p

nicht, was du dich nenn'st! Was kamst du stör-rischer Wilder, zu

ERDA.

stören der Wa-la Schlaf?
WANDERER. Du bist nicht, was du dich

wähnst. Ur-müt-ter Weisheit geht zu En-de: dein Wissen ver-

weht vor meinen Wil-len. Weisst du, was Wo-tan will? (Langes Schwei-gen.)

Mässig. Dir Un-wei-sen ruf' ich sin's Ohr, dass sorg-los e-wig du nun

WANDERER.

schläfst! Umer Götter Ende

p *molto cresc.* *ff* *ff dim.* *p*

grämt mich die Angst nicht, seit mein Wunsch es will.

cresc. *ff*

Was in des Zwiespalt's wil - dem Schmer - ze ver - zwei - felnd einst ich be -

p *cresc.* *f*

schloss, froh und freu - dig füh - re frei ich nun

dim. *cresc.* *cresc.*

aus. Weilt'ich in wüthendem

ff *cresc.* *ff* *dim.* *p*

E - kel des NiblungenNeidschon dieWelt; dem herr - lich - sten

cresc. *f* *fp* *p* *cresc.* *f* *fp* *p* *cresc.*

p gut markirt

Wäl - sung weis' ich mein Er - be nun an.

fp *cresc.* *f* *ff*

marc. *ff* *alleg.*

Der von mir er - ko - ren, doch nie mich ge - kannt, ein küh - ne - ster

dim. *p* *p*

Kna - be, bar mei - nes Ra - thes, er - rang - des

ausdrucksvoll. *cresc.*

Nib - lun - gen Ring. Lie - bes -

Hob. Cl. *f* Ped *Viol. u. Bratschen.* *p*

froh, — le — dig des Nei — des er — lahmt an dem

p dolce *p* *cresc.*

Ed — len Al — berich's Fluch: denn

f marcato

fremd bleibt ihm die Furcht. Die du mir ge — bar'st, Brünn —

Sehr ruhig. *sehr gebündelt* *p dolce tr*

— hild' weckt sich hold — der Held: — wa — chend

L.H. *p dolce*

WANDERER.

wirkt dein wis sendes Kind er lö sen de

p *cresc.* *p* *cresc.*

Wel ten that. Drumschla.fe nun

f *tr* *dim.* *p* *trem.* *Ped*

du schliesse dein Au ge; träu merschau mein En de. Was Je.ne auch

p *piu p*

wir.ken, dem e wig Jun gen

ausdrucksvoll *p dolce* *cresc.*

WANDERER.

weicht in Won - ne der Gott. Hin-ab denn, Er - da!

Ped

f *dim.* *p*

f *f* *dim.* *p*

Ur - mütterfurcht! Ur - sor - ge! Hinab! Hin -

p *cresc.* *dim.* *piu p*

f *dim.* *p* *meno f* *dim.*

(Nachdem ERDA bereits die Augen geschlossen hat, und allmählich tiefer versunken ist, verschwindet sie jetzt gänzlich; auch die Höle ist

ab, zu ew' - gem Schlaf!

pp *una corda*

ppp *pp* *pp* *pp*

Zweite Scene.

jetzt wiederum durchaus verfinstert. Morgendämmerung erhellt die Bühne; der Sturm hat aufgehört.)

Der WANDERER ist dicht an die Höle getreten, und lehnt sich dann mit dem Rücken an sie, das Gesicht der Scene zugewandt.

(♩. = ♩) Mässig bewegt.

stacc.

pp *pp* *pp*

WANDERER.

etwas markirt Dort seh' ich

R.H. pp

Sieg - - - - - fried - - - - - nahn. (Er verbleibt in seiner Stellung an der

Höle) *stacc.* *tre corde* (Siegfried's Waldvogel flattert dem Vordergrunde

stacc. *tre corde*

zu.) *scharf markirt* *stacc.* *tr* *poco cresc.*

p *poco cresc.*

(Plötzlich hält der Vogel in seiner Richtung ein, flattert ängstlich hin und her, und verschwin.
poco accel.

p *cresc.*

det hastig dem Hintergrunde zu.)

(Siegfried tritt auf und hält an.)

SIEGFR.

fz *cresc.* *sf* *dim.* *p* *p*

Mein

Wieder zurückhaltend.

Vöglein schwebte mir fort! Mit flatterndem Flug und süs. sem Sang wies es mich won-nig des

p *p* *poco cresc.*

Weg's: nun schwand es fern mir da - von! Am be - sten find ich mir selbst nun den

cresc. *p* *cresc.*

Berg: wo - hin mein Füh - rer mich

f

SIEGFRIED.

(Er schreitet nach hinten.)

wies, da hin wandr' ich jetzt fort.

Ped

SIEGFRIED.

(Er hält an)

WANDERER.

(Immer in seiner Stellung verbleibend.)

Da

Wo - hin, Kna - be, heisst dich dein Weg?

stacc. p Ped

und wendet sich um.)

(Er tritt dem

re - det's ja? Wohl rath das mir den Weg.

stacc. immer p cresc.

Wanderer näher.)

Ei - nen Fel - sensuch' ich, von. Feu - er ist der um - wäbert:

f Ped dim. p* sf dim.

SIEGFRIED.

dort schläft ein Weib, — das ich wecken will.

WANDERER.

Wer sagt' es dir, den
Allmählich immer ruhiger, auch im Zeitmaass.

p *cresc.* *f* *dim.* *p*

Ruhig.

Mich wies — ein singend Wald . vög . lein.

Fels zu suchen? Wernach der Frau dich zu sehnen?

Ruhig.

das gab mir gute Kunde.

Ein Vöglein schwatz wohl Manches; kein Mensch doch kann's verstehen wie mochtest du

Sehr mässig.
kurz gestossen

poco f *p* *tr* *tr* *tr* *p*

Das wirkte das Blut ei . nes wil . den Wurnis, der mir vor

Sinn dem Sang ent . nehmen?

SIEGFR.

Neidhöl' er- blasste: kaum netzt es zündend die Zunge mir, da ver- stand ich der

SIEGFR.

Vög - lein Ge- stimm'.

WANDERER.

Erschlugst den Riesen du, wer reiz - te dich, den star - ken

Mich führ - te Mi - ne, em fal - scher Zwerg; das Fürchten wollt' er mich

Wurm zu bestehn?

lehren: zum Schwertstreich a - ber, der ihn er- stach, reizte der Wurm mich selbst: seinen

SIEGFR.

Ra . chen
WANDERER.

riss er mir auf.

Wer schuf das Schwert so scharf und hart; dass der
Wieder gemessener.

stacc.

poco cresc.

Dass schweisst ich mir selbst, da's der Schmied nicht konnte:

stärkste Feind ihm fiel?

stacc

p cresc.

schwert . los noch wär' ich wohl sonst.

Doch, wer schuf die starken Stücken, daraus das
riten. Gemessen.

riten. Gemessen.

poco cresc.

Was weiss ich da . von? Ich weiss al . lein, dass die Stücken mir nichts

Schwert du dir geschweisst?

Belebter.

Belebend.

stacc.

cresc.

f p cresc.

cresc.

SIEGFR.

nützten, schuf ich das Schwert mir nicht neu.

WANDERER.

(Er betrachtet Siegfried wohlgefällig)

(Der Wanderer bricht in ein freudiges gemüthliches Lachen aus.)

Erstes Zeitmaass, etwas leichter

SIEGFR. (verwundert.)

Was lachst du mich aus? Alter Frager! Hör' einmal auf, lass mich nicht länger hier

und bewegter.

p legato

poco cresc.

Ped

* *poco f*

schwatzen. Kannst du den Weg mir weisen, so rede: vermagst du's nicht, so halte dein Maul!

ausdrucksvoll

Etwas zurückhaltend.

WANDERER.

Das wär' nicht übel!

Geduld, du Knabe! Dünk' ich dich alt, so sollst du Achtung mir bieten.

Wieder sehr mässig.

stacc.

Belebter.

piu f dim.

p

stacc.

f

p

SIEGFR.

Solang ich le - be, stand mir ein Al - ter stets im Wege den hab'ich nun fort ge -

fegt. Stemm'st du dort län - ger steif dich mir ent - ge - gen -

(mit entsprechender Gebärde.) (Er tritt noch näher an
sieh' dich vor, sag'ich, dass du wie Mi - me nicht fährst!

den Wanderer hinan.)

stacc. Wiesiehst du den

aus? Was hast du gar für - 'nen gro - ssen Hut? Warum hängt er dir so in's Ge -

SIEGFR.

(Siegfried immer näher)

sicht?

WANDERER.

(immer ohne seine Stellung zu verlassen.)

Das ist so Wandrer's Wei - se, wenn dem Wind ent - gegen er geht.

ten. ten. *p dolce tr*

ihn betrachtend.)

Doch darunter fehlt dir ein Au - ge? Das schlug dir Einer ge - wiss schon aus, dem du zu

p stacc. sf p 3 p poco cresc. tr

trotzig den Weg vertrat'st? Mach' dich jetzt fort, sonst könn.test du leicht das and're auch noch ver -

sf sf meno f

lieren.

Sehr ruhig.

Ich seh', mein Sohn, wo du nichts weisst, da weisst du dir leicht zu

Mässiger.

p dolce

WANDR.

helfen.— Mit dem Au - ge, das als and' - res mir fehlt, er .

Horn.

p

blickst du sel - ber das ei - ne, das mir zum Se - hen ver -

immer p *dolce*

(SIEGFRIED, der sinnend zugehört hat, bricht jetzt unwillkürlich in helles Lachen aus.)

WANDR. Haha ha ha! Zum Lachen bist du mir lu - stig!— Doch hör', nun schwatz'ich nicht

Ped *Ped* *pp*

blieb.
Etwas belebter.

f *p* *stacc.* *stacc.*

länger: geschwind, zeig' mir den Weg,—
Etwas beschleunigend.

deines Weges ziche dann du; zu nicht's

cresc. *f* *p* *tr*

SIEGFR.

and'remacht'ich dich nütz': drüm sprich,sonst spreng'ich dich fort!

Wieder müssiger.

WANDR.

(weich)

Kenntest du mich,küh-ner Spross, den Schimpf spar.test du mir.

Dir so ver - traut, trifft'ich schmerzlich dein Dräuen. Liebt' ich von je dei.ne lich - te

rit. *riten* *Etwas belebend.*

Art, — Grau - en auch zeugt' ihr mein zürnen.der Grimm .

Dem ich so hold bin, All - zu - hehrer! Heut'nicht wecke mir Neid: er ver.nich . te . te

Wieder gedehnter.

SIEGFR.

WANDR. Bleibst du mir stumm, störrischer Wicht? Weich von der Stelle, denn dort hin, ich weiss,

dich und mich!

SIEGFR.

(Es wird schnell wieder ganz finster.)

führt es zur schlafenden Frau: so wie es mein Vöglein, das hier erst flüchtig ent-

floh.

(In Zorn ausbrechend und in gebieterischer Stellung.)

Schnell.

WANDR.

accel.

Es floh dir zu seinem Heil! Den Herrn der

Ped

WANDR.

Raben errieth es hier:

weh ihm, hole sie's ein!

(SIEGFRIED tritt mit Verwunderung in trotziger Stellung zurück.)

SIEGFR.

WANDR.

Ho-ho! Du Ver-bie-ter! Wer bist du denn, dass du mir

Den Weg, den es zeigte, sollst du nicht zieh'n!

weh-ren willst?

Fürch-te des Fel-sen's Hü-ter! Ver-schlossen hält mei-ne Macht die schla-fende

WANDR.

Maid: wer sie er-weck-te, wer sie ge-wän-ne, macht-los macht' er mich e-

wig.

Ein Feu-er-meer

WANDR.

um - flu - thet die Frau,

stacc.

p *cresc.*

glü - hen.de Lo - he um - leckt den

f

Fels: wer die Braut be - gehrt, dem

p *cresc.*

brennt ent - ge - gen die Brunst.

(Er winkt mit dem Speer nach der Felsenhöhe.)

f *ff*

Blick' nach der Höh! Er - lug'st du das

p *cresc. f* *p*

ff

WANDR.

Licht? Es wächst der Schein, es schwillt die Gluth; sen - gen.de

p *cresc.*

Wol - ken wa - bern.de Lo - he, wäl - zen sich bren - nend und prasselnd her -

fz *f*

- ab: ein Licht - meer um - leuch.tet dein

fz *cresc.* *piu f*

(Mit wachsender Helle zeigt sich von der Höhe des Felsens her ein wahrer Feuerschein.)

Haupt, bald frisst und zehrt dich zün - dendes Feu - er.

ff *meno f* *piu f*

Ped. *dim.*

SIEGF.

WANDR.

Zurück, du Prah-ler, mit dir! Dort, wo die

Zurückdenn, ra-sen.des Kind!

marc.

ff *dim.* *cresc.* *f* *p*

Ped. 3 6 12 *

SIEGF.

(Er schreitet weiter; der WANDERER stellt sich ihm entgegen.)

Brün-ste brennen, zu Brunn-hil-de muss ich da-hin!

WANDR.

fp *f* *marc.* *cresc.* *f* *p*

Fürch-test das

WANDR.

Feu-er du nicht, so sper-re mein Speer dir den Weg!-

f *p* *cresc.* *ff* Ped. *

Noch hält mei-ne Hand der Herr-schaft

stacc. *fb* *fp* *fp*

WANDR.

Haft: das Schwert, das du schwingst, zer-schlug einst die-ser
immer stacc.

fp *fp* *cresc.*

Detailed description: This system contains the first vocal line and piano accompaniment for the character Wandr. The vocal line is in bass clef with lyrics: "Haft: das Schwert, das du schwingst, zer-schlug einst die-ser". The piano accompaniment consists of two staves. The right hand has a melodic line with triplets and slurs, while the left hand plays a rhythmic accompaniment of eighth notes. Dynamics include *fp* and *cresc.*

Schaft: noch ein-mal denn zer-spring' es

f

Detailed description: This system contains the second vocal line and piano accompaniment for Wandr. The vocal line continues with lyrics: "Schaft: noch ein-mal denn zer-spring' es". The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. Dynamics include *f*.

SIEGF.

(SIEGF. das Schwert ziehend.)

Mei-nes Va-

Detailed description: This system shows the first vocal line for Siegf. with the lyrics "Mei-nes Va-". The piano accompaniment is mostly silent, with a few notes in the right hand.

WANDR.

(Er streckt den Speer vor.)

am ew'-gen Speer!

f *fp*

(sehr gehalten.)

Detailed description: This system contains the third vocal line and piano accompaniment for Wandr. The vocal line has lyrics: "am ew'-gen Speer!". The piano accompaniment is very active, featuring complex rhythmic patterns with triplets and sixteenth notes. Dynamics include *f* and *fp*. The instruction "(sehr gehalten.)" is written below the piano part.

SIEGF.

ter's Feind, find ich dich hier? Herr-lich zur Rache ge-rieth mir das!

fp *fp* *cresc.*

Detailed description: This system contains the second vocal line and piano accompaniment for Siegf. The vocal line has lyrics: "ter's Feind, find ich dich hier? Herr-lich zur Rache ge-rieth mir das!". The piano accompaniment features a melodic line in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand. Dynamics include *fp* and *cresc.*

SIEGF.

Schwing' dei . nen Speer: in Stü . cken spalt' ihn mein Schwert!

marc. *piu f*

(Er haut dem WANDR. mit einem Schlage den Speer in zwei Stücken: ein Blitzstrahl fährt daraus nach der Felsenhöhe zu, wo von nun an der bisher mattere Schein in immer helleren Feuerflammen zu lodern beginnt. Starker Donner, der schnell sich abschwächt, begleitet den Schlag.)

WANDR. (Die Speerstücken rollen zu des Wanderer's Füßen. Er rafft sie ruhig auf.)

ritard.

ff *dim.* *piu p*

WANDR.

Mässig. Zieh' hin! Ich kanndich nicht

pp

SIEGF.

WANDR. (Er verschwindet plötzlich in völliger Finsterniss.)

hal . ten! Mit zer . focht' . . . ner

piu pp *pp*

SIEGF.

Waf . fe floh mir der Fei ge?

poco cresc.

(Die wachsende Helle der immer tiefer sich senkenden Feuerwolken trifft Siegfried's Blick.)

marc.

SIEGF.

Ha! Won . ni . ge Gluth! Leuch . ten . der Glanz!

p marc. poco cresc.

Strahlend nun of . fen steht mir die Stras . se . . Im Feu .

poco cresc. marc. stacc. immer cresc.

SIEGF.

er mich ba - den! Im Feu - *stacc.* er zu fin - den die

Braut! Ho - ho! Ha - hei! Jetzt lock' ich ein
In das mässigere Zeitmaass zurückkehrend.

(Siegfried setzt sein Horn an, und stürzt sich in das wogende Feuer, welches sich, von der Höhe herab - dringend, nun auch über den Vordergrund ausbreitet.)

lie - bes Ge - sell!
(tr.)

immer f

f marc.

(SIEGFRIED, den man bald nicht mehr erblickt, scheint sich nach der Höhe zu entfernen.)

First system of the musical score. The right hand (treble clef) plays a melodic line with a wide interval, while the left hand (bass clef) provides a rhythmic accompaniment. The key signature has one flat (B-flat). Dynamics include *ff* and *stacc.*

Second system of the musical score. The right hand continues the melodic line. The left hand features a triplet of eighth notes. Dynamics include *f* and *marc.*

Third system of the musical score. The right hand has a melodic line with a dynamic marking of *f*. The left hand has a triplet of eighth notes with a dynamic marking of *ff* and *stacc.*. The system concludes with a dynamic marking of *marc.*

Fourth system of the musical score. The right hand has a melodic line with a dynamic marking of *sf*. The left hand has a triplet of eighth notes with a dynamic marking of *ff* and *stacc.*

Fifth system of the musical score. The right hand has a melodic line with a dynamic marking of *ff*. The left hand has a triplet of eighth notes with a dynamic marking of *marc.*. The system concludes with a dynamic marking of *cresc.*

(Hellstes Leuchten der Flammen.)

piu f *ff*

This system contains two staves of music. The upper staff begins with a piano (*piu f*) dynamic and features a melodic line with various ornaments and slurs. The lower staff provides harmonic support with chords and bass lines. A forte (*ff*) dynamic is introduced in the second measure of the lower staff.

ing^a ad lib. *ff*

This system continues the musical piece. The upper staff has a dashed line above it with the marking *ing^a ad lib.*. The lower staff features a forte (*ff*) dynamic and includes a '7' marking, possibly indicating a fingering or a specific rhythmic value.

ing^a ad lib. *stacc.*

This system shows the continuation of the piece. The upper staff has a dashed line with *ing^a ad lib.*. The lower staff is marked *stacc.* (staccato) and contains a '7' marking.

8^a ad lib. *stacc.* *fff* *8^a ad lib.* *stacc.* *fff*

This system is more complex, featuring multiple dynamics. The upper staff has two dashed lines with *8^a ad lib.* markings. The lower staff includes *stacc.* markings and a very forte (*fff*) dynamic. A '7' marking is present in the lower staff.

8^a ad lib. *stacc.* *fff*

This system continues with the *8^a ad lib.* marking in the upper staff and *stacc.* and *fff* markings in the lower staff.

8^a ad lib. *ff*

The final system on the page features the *8^a ad lib.* marking in the upper staff and a forte (*ff*) dynamic in the lower staff.

(Von hier an, wo die Gluth am stärksten war, beginnt sie zu erblei-

8^a 8^a

First system of musical notation with treble and bass staves. It features a complex melodic line in the treble clef with many accidentals and a more rhythmic bass line. The key signature has one flat and one sharp.

chen, und löst sich allmählich ein immer feineres, wie durch die Morgenröthe beleuchtetes Gewölk auf.)

Vom Diminuendo an ist im Zeitmaass sehr all-

Second system of musical notation. The right hand continues with a melodic line, while the left hand has a more active accompaniment. Performance markings include *dim.* and *leicht.*

mählich um etwas zurückzuhalten.

Third system of musical notation. The melodic line in the treble clef shows a slight deceleration. The bass line provides harmonic support.

Fourth system of musical notation. The right hand has a more expressive melodic passage. Performance markings include *ausdrucksvoll.* and *dolce.*

Fifth system of musical notation. The melodic line continues with grace notes and slurs. The left hand has a steady accompaniment.

Sixth system of musical notation. The right hand features a melodic line with a *cresc.* marking. The left hand has a *marcato.* marking. Performance markings include *p* and *dolce.*

5 1 4
1
cresc.

This system shows the first two staves of a musical piece. The right hand (treble clef) features a complex melodic line with slurs and fingerings (5, 1, 4). The left hand (bass clef) provides a harmonic accompaniment with slurs and fingerings (4, 3, 2). A *cresc.* marking is present in the right hand.

tr
p
piu cresc.
dolce.

The second system continues the piece. It includes a trill (*tr*) in the right hand and a piano (*p*) dynamic marking in the left hand. A *piu cresc.* marking is in the right hand, and a *dolce.* marking is in the left hand.

tr
tr
marc.
cresc.

The third system features trills (*tr*) in both hands. A *marc.* (marcato) marking is in the right hand, and a *cresc.* marking is in the left hand.

p dolce.
ausdrucksvoll.

The fourth system begins with a piano (*p*) and *dolce.* marking in the left hand. The right hand is marked *ausdrucksvoll.* (expressive).

dim.
una corda.
immer zarter.

The fifth system includes a *dim.* (diminuendo) marking in the left hand and a *una corda.* marking in the right hand. The instruction *immer zarter.* (becoming ever softer) spans across the system.

piu p
dim.

The final system on the page shows a *piu p* (pianissimo) marking in the right hand and a *dim.* marking in the left hand.

Dritte Scene.

(Das immer zarter gewordene Gewölk hat sich in einen feinen Nebelschleier von rosiger Färbung aufgelöst, und zertheilt sich nun in der Weise, dass der Duft sich gänzlich nach oben verzieht, und endlich nur noch den heitren blauen Tageshimmel erblicken lässt, während am Saume der nun sichtbar werdenden Felsenhöhe (ganz die gleiche Scene wie im 3^{ten} Akte der „Walküre“) ein morgenröthlicher Nebelschleier haften bleibt, welcher zugleich an die in der Tiefe noch lodrende Zauberlohe erinnert. — Die Anordnung der Scene ist durchaus dieselbe wie am Schlusse der „Walküre.“ im Vordergrund, unter der breitästigen Tanne, liegt BRÜNNHILDE, in vollständiger glänzender Panzerrüstung, mit dem Helm auf dem Haupte, den langen Schild über sich gedeckt, in tiefem Schlafe.)

Sehr mässig. *Inner langsamer.*

Ped piu P dolce. * *pp* *pp*
Ped

(Siegfried gelangt von Aussen her auf den felsigen Saum der Höhe, und zeigt sich dort zuerst nur mit dem Oberleibe: so blickt er lange staunend um sich.)

p * *piu P* *pp* *sehr ruhig.*
eresc. dim. p 3

pp *dolce.* *poco rall.*

SIEGFRIED. (leise.)

Se - lige Oede auf
piu P *pp*

SIEGFRIED.

(Er steigt vollends ganz herauf, und betrachtet, auf einem Felsensteine des hinteren Ab-

won . . niger Höh!

pp

Ped

hanges stehend, mit Verwunderung die Scene.)

dolce.

pp

immer pp

Ped

SIEGFRIED.

(Er blickt zur Seite in den Tann, und schreitet etwas vor.)

Was ruht dort schlummernd im

piu pp

ppp

pp

Ped

(Langsam näher kommend hält er verwundert an, als er noch aus einiger Entfernung Brünnhilde's Gestalt wahrnimmt.)

schattigen Tann? Ein Ross ist's, rastend in tiefem Schlaf. Was strahlt mir dort entgegen?

marc.

pp marc.

dolce

p

pp

Ped

Welch' glänzendes Stahlgeschmeid? Blendet mir noch die Lohe den Blick?—
immer sehr zart.

pp

pp

SIEGFRIED.

(Er hebt den Schild ab, und erblickt Brünnhilde's Gestalt, während ihr Gesicht jedoch zum grossen Theil vom Helm verdeckt ist.)

Helle Waf. fen?_ Heb' ich sie auf?_ Ha!_ in Waffenein

poco f

cresc.

Mann?_ Wie mahnt mich wonnig sein Bild!_ Das hehre Haupt drückt wohl der

piu f *dim.* *p sehr weich.*

ten.

(Vorsichtig löst er den Helm, und hebt ihn der Schlafenden ab.)

Helm?_ Leich. ter würd' ihm, löst' ich den Schmuck?_

dim. *p dolce.*

(Er verbleibt im Anblick versunken.)
Sehr ruhig im Zeitmaass.

langes lockiges Haar bricht hervor. _ Siegfried erschrickt.) (zart.)

Ach! wie schön! Schimmernde Wolken säumen in

dolce.

Wel. len den hellen Himmels. See; leuch. tender Son. ne lachendes Bild strahlt durch das Wo. genge.

piu P *Ped dolce.* *piu P* *pp*

Etwas zögernd.

SIEGF. (Er neigt sich tiefer zu der Schlafenden hinab.)

wölk!

Von schwellendem Athem schwingt sich die Brust... brech ich die

immer Ped
pp

piu pp

pp
Ped

(Er versucht die Brünne zu lösen.)

engende Brünne? Komm', mein Schwert! Schneid das Eisen!

pp stacc.

pp

poco f

(Siegfried zieht sein Schwert, durchschneidet mit zarter Vorsicht die Panzerringe zu beiden Seiten der Rüstung, und hebt dann die Brünne und die Schienen ab, so dass nun Brünnhilde in einem weichen weiblichen Gewande vor ihm liegt.)

poco f

dim. piu P sehr zart und zurückhaltend. noch mehr zurückhaltend.

tr

(Er fährt erschreckt und stauend auf.)

Sehr lebhaft. Das ist kein Mann!...

ff

stacc.

Ped

(Er starrt in höchster Aufregtheit auf die Schlafende hin.)

Sehr leidenschaftlich. Bren . nen . der

f

f

ff

Zau - ber zückt mir in's Herz; feu - ri - ge

Angst fasst mei - ne Au - gen: mir schwankt und schwin - delt der

(Er geräth in höchste Beklemmung.)

Sinn! **Sehr bewegt.** Wen ruf' ich zum Heil, dass er mir hel - fe?

Mut - ter! Mut - ter! Geden - ke mein! - *vibrato.*

(Er sinkt, wie ohnmächtig, an Brünnhilde's Busen.)

etwas zurückhaltend. **Sehr mässig.** *noch mehr zurückhaltend.* (Langes Schweigen.)

Lebhaft.

rallent.

Wie weck ich die Maid, dass sie ihr Augemir öff'ne?—

Das Augemir öff'ne?—

Voriges Zeitmaass.

Lebhaft.

rallent.

Lebhaft.

zart.

Lebhaft.

Blendemich auch noch der Blick?

Wagt' es mein Trotz?

Ertrüg' ich das Licht?

bewegt.

Mir schwebt und schwankt und schwirrt es umher!

Sehrendes

Sehnen zehrt meine Sinne; am zagen

ausdrucksvoll.

SIEGF.

Her-zen zit-tert die Hand!_ Wie ist mir Feigem?

f *piuf* *ff* *p* *cresc..*
Ped *

Ist diess das Fürch - ten?_ O Mut - - ter! Mutter! Dein

piuf *f* *sp* *cresc.*

muthiges Kind ___! Im Schlafe liegt eine Frau: _
Mässig.

zurückhaltend.
sehr zart.

ff *pp dolcissimo*

die hat ihn das Fürchten ge - lehr!_ Wie

pp *p zart.*

end'ich die Furcht? Wiefass' ich Muth?... Dass ich selbst er - wa - che, muss die Maid ich er.

p *f*

SIEGF.

(Indem er sich der Schlafenden von Neuem nähert, wird er wieder von zarteren Empfindungen

wecken. —
Lebhaft.

f *piu f*

an ihren Anblick gefesselt.) (Er neigt sich tiefer hinab.)

Allmählich etwas beruhigter.

dim. *p* *dolce.*

tr *Ped.*

zart.

Süss er . bebt mir ihr blü . hender Mund. —

sehr zart.

piu p *pp* *tr* *pp* *P trem.* *f*

Wie mild er . zitternd mich Za . gen er .

dolce.

dim. *p* *piu p* *mf* *piu p*

R.H.

reizt! — Ach! Dieses A . . them's

dolce. *ausdrucksvoll.* *molto cresc.*

pp *pp* *poco cresc.* *p*

SIEGF.

(Wie in Verzweiflung.)

won - nig war - mes Ge - düft!

poco cresc. *molto cresc.*

(Er starrt auf sie hin.)

Erwa - che! Erwa - che! Hei - li - ges Weib! Sie hört mich nicht...

ritenuto.

ff *Ped* *p* *pp*

(Gedehnt, mit gepresstem, drängendem Ausdruck.)

(nachlassend.)

So saug' ich mir Leben aus süssesten Lippen, - Soll' ich auch ster - bend ver.

Lebhaft. Im Zeitmaass. *poco ritard.*

p cresc. *f* *ff* *ausdrucksvoll.* *dim.* *p*

tr *tr* *tr* *tr*

(Er sinkt, wie ersterbend, auf die Schlafende, und heftet, mit geschlossenen Augen, seine Lippen auf ihren Mund.)

geh'n! Sehr mässig.

p *piu p* *pp* *tr* *pp*

ppp *sehr zart.*

ersterbend.

(Brünnhilde schlägt die Augen auf.)

pp *cresc.* *Ped pp*

(Siegfried fährt auf und bleibt vor ihr stehen.)

(Brünnhilde richtet sich langsam zum

ausdrucksvoll.

Ped

poco a poco cresc.

Ped

Sitzen auf.)

piu cresc.

sehr zurückhaltend.

(Sie begrüßt mit feierlichen Gebärden der erhobenen Arme ihre Rückkehr zur Wahrnehmung
Sehr langsam.)

ff molto cresc.

ff dim pp cresc. f dim.

Ped

der Erde und des Himmels.)

p piu p pp tr rallent. f dim pp cresc.

una corda.

Ped

Lange!

dim. piu p pp tr rallent. p cresc.

Ped

Lange!

f molto cresc. *piu f* *ff*

Ped Ped * Ped 3

tr *tr*

BRÜNNHILDE.

Heil dir, Son - - ne!

riten. *a Tempo.*

dim. *piu p* *fp* *p* *cresc.* *f* *dim.*

Heil dir, Licht!

p rall. *pp* *tr* *fp* *p* *cresc.* *f* *dim.*

* Ped

Heil dir, leuch - ten - der Tag!

p rall. *pp* *tr* *cresc.* *p* *f cresc.* *piu f*

* Ped *

BRÜNNHILDE.

Etwas weniger breit.

tr
 piu cresc. *ff* *dim.* *p*
 * Ped *

Lang war mein
Etwas weniger breit.

Wieder zögernd.

Schlaf; ich bin er - wacht: wer ist der Held; der mich er -
dol. *piu p* *piu p*
Wieder zögernd.

BRÜNNHILDE.

weckt? —

SIEGFRIED.

(Siegfried, von ihrem Blick und ihrer Stimme feierlich ergriffen, steht wie fest gebannt.)

sehr breit.

p *molto cresc.* *piu f* *ff*

SIEGFRIED.

Durch das Feu - er drang ich, das den Fels um - brann: ich er -

p *cresc.* *tr* *f* *dim.* *p* *cresc.* *tr*
 L.H. *stark markirt.* *markirt.*

SIEGFR.

brach dir den fes - ten Helm; Sieg - friedbin ich, der dich er.

LH. 3
 ff dim. p cresc. f p cresc. tr

BRÜNNH. (hoch aufgerichtet sitzend.)

SIEGFR. Heil euch, weckt?

f piu f tr ff dim.

BRÜNNH.

Göt - ter! Heil dir,

p

Welt! Heil dir,

p cresc. L.

BRÜNNH.

pran - gen - de Er - de!

tr
piu f

Zu End' ist nun mein Schlaf; er - wacht, seh' ich:

ff *dim.* *piu p* *p trem.* *cresc.*
ausdrucksvoll

BRÜNNH.

Sieg - fried ist es, der mich er - weckt. (SIEGFRIED in erhabenste

tr *piu f*
Ped *

Entzückung ausbrechend.) Heil der Mut - ter, die dich ge - bar!

Heil der Mut - ter, die dich ge - bar! Heil der Erde, die dich ge -

Schr breit und schwer.

ff *dim. p* *f*
tr *tr* *3* *3* *3*

Heil der Er - de, die dich ge - nährt! Nur dein Blick darf - te mich schaun,

SIEGFR.

nährt! Dass ich das Aug' erschaut, das jetzt mir

f *tr* *dim.* *p* *dim.*

er - wa - chendurft ich nur dir!

(Beide bleiben voll strahlenden Entzückens in ihren gegenseitigen Anblick

Se - li - gem lacht!

p *molto cresc.* *f* *dim.* *piu p* *molto rall.* *tr* *ff*

verloren.) *Ped* *ff*

BRÜNNH.

tr *tr* *tr* *e piu f* *ff*

BRÜNNH.

Sieg - fried! — Sieg - fried! — se - li - ger Held! — Du

ff *dim.* *p* *dolce* *cresc.*

Wecker des Le - bens, sie - gendes Licht!

f *p* *tr* *cresc.*

0 wusstest du —, Lust der
Etwas weniger breit.

p *dolce* *dim.* *Ped*

Welt, wie ich dich je ge - liebt! Du warst mein Sinnen, mein

pp *p* *ausdrucksvoll.* *dolce* *p dolce*

Sor - gen du! Dich Zar - ten nährt' ich, noch e' du ge - zeugt, noch e' du ge - bo - ren, barg dich mein

p dolce *Ped*

BRÜNNH:

Schild. So lang' lieb' ich dich, Siegfried! (leise und schüchtern.)

SIEGF: So starb nicht meine

Etwas breiter. ausdrucksvoll.

p dolce. cresc L. f dim pp

Ped * Ped

(BRÜNNHILDE lächelt, freundlich die Hand nach ihm ausstreckend.)

Du Mutter? schief die min. ni.ge nur?

poco cresc poco f - tr dim: p

BRÜNNH:

(zögernd)

won. niges Kind! Deine Mut.ter kehrt dir nicht wieder. Du selbst bin ich, wenn

zögernd. piu p pp dolce. tr

du mich Se li.ge lieb'st. Was du nicht weisst,

ausdrucksvoll. poco cresc fp

weiss ich für dich; doch. wis.send bin ich nur, weil ich dich
sehr ausdrucksvoll.

lie be! O Sieg - fried ! Sieg - fried !

Sie - gen.des Licht! ten Dich liebt'ich im - mer, denn mir al - lein er.

dünk.te Wotan's Ge . danke: der Ge danke, den ich nie nen . nen darf.te, den ich nicht
Weniger breit. *pp* *ausdrucksvoll.*

dachte, son . dern nur föhl - te; für den ich focht, kämpf . te und

stritt; für den ich trotz - te dem, der ihn dach - te;

Immer bewegter.

dim. più p

für den ich büß - te, Stra - fe mich band, weil ich

pp

poco cresc

Ped

rallent.

nicht ihn dach - te, und nur em - pfand!

rallent.

Wieder breiter. ausdrucksvoll.

dim

p dolce.

cresc.

f dim.

Denn, der Ge - dan - ke - dürftest du's lö - sen!

p

molto cresc.

f dim.

ptr

cresc.

dolce.

mir - war er nur Lie - be zu

f

dim.

p

poco cresc

tr

tr dim

BRÜNNH:

dir!

SIEGFR:

HARFE.

Wie Wun - - - der

pp

pp

ppp dolce.

una corda.

SIEGFR:

zart,

tönt, was won - nig du singst; - doch dun - kel dünkt mich der Sinn. Dei - nes

trem:

piu p

pp

p

sehr zart.

Au - ges Leuch - - ten seh' ich licht;

dei - nes A - them's We - hen

pp

p

p poco cresc.

dolce.

SIEGFR.

fühl' ich warm; deiner Stim . me Sin . gen hör' ich süß:

HARFE.

doch was du singend mir sag'st, staunend versteh' ich's nicht.

Etwas bewegter.

(nicht eilen.)

Nicht kann ich das Fer.ne . sin.nig er . fas . sen, wenn alle Sin . ne dich nur se . hen und füh . len! .

Breit.

rall:

Immer bewegter.

Mit banger Furcht fesselst du mich:

du Einz' .

Ped

* Ped

ge hast ih-re Angst mich gelehrt; den du gebun-den in mächtigen Banden,
Immer drängender.

(SIEGFRIED verweilt, in grosser Aufregung, den sehnsuchtsvollen Blick auf sie heftend.)

birg meinen Muth mir nicht mehr!
Zurückhaltend. *rallent.* Sehr mässig.

BRÜNNH. (BRÜNNHILDE wendet sanft das Haupt zur Seite, und richtet ihren Blick nach dem Tann.)

zögernd.

Dort seh' ich Gra-ne, mein se-lig Ross: wie weidet er mun-ter, der mit mir schlief!

Mit mir hat ihn Sieg-fried er-weckt.

SIEGF. (in der vorigen Stellung verbleibend.)

dolce. Auf wonnigem Munde weidet mein Auge in brünstigem Durst doch brennend die

Lippen, dass der Augen Wei-de sie la-be!

poco accel:

poco f. tr. dim. cresc. p tr.

Ped *

BRÜNNH.

(BRÜNNHILDE deutet ihm mit der Hand nach ihren Waffen, die sie gewahrt.)

rall. atempo. poco sf dim pp sf

f dim p sf dim piu p p sf

marc: Ped p marc:

Dort seh' ich den Schild, der Hel-denschirmte.

p dim piu p sf p

marc: p

Dort seh' ich den Helm, der das Haupt mir barg: er schirmt, er birgt mich nicht mehr.

Belebt. sfp sf

p piu p sf

sfp

SIEGFR.

feurig.

Ei - se - li - ge Maid verschr - te mein Herz; Wun - den dem

Noch bewegter.

BRÜNNH.

(mit gesteigertem Weh-muth.)

Jeh se - he der

SIEGFR.

Hau - te schlug mir ein Weib: ich kam ohne Schild und Helm!

rallent.

BRÜNNH.

Brünne pran - genden Stahl: ein schar - fes Schwert schnitt sie entzwei; von dem maid - lichen

Lei - be löst' es die Wehr: ich bin ohne

Mässiger.

Schutz und Schirm, ohne Trutz, ein trauriges Weib!

SIEGFR. (feurig.)

Durch bren - nendes Feu - er fuhr ich zu

Lebhaft.

p *p cresc* *f* *cresc*

SIEGFR.

dir; nicht Brün - ne noch Pan - zer barg meinen Leib: nun brach die

sp *cresc*

Lo - he mir indie Brust. Es braust mein Blut in blü - hender

Immer bewegter.

f *p* *cresc* *f* *p* *cresc*

Brunst; ein zeh - rendes Feu - er ist mir ent - zün - det: die

p *p cresc* *fp*

Ped

SIEGFR.

Gluth, die Brünn - hild's Fel - sen um - brann, die brennt mir nun in der

Brust! O Weib! Jetzt lö - sche den Brand! Schwei.

Sehr lebhaft.

(BRÜNNHILDE springt auf, wehrt ihm mit höchster Kraft der Angst, und entflieht nach der anderen Seite.)

BRÜNNH.

SIEGFR. (Er hat sie heftig umfasst.)

Kein Gott nahtemir

ge die schäumende Wuth!

Schnell.

BRÜNNH. *Etwas gedehnter.*

je! Der Jungfrau neigten scheusich die Hel - den: hei - lig schied sie aus

Mässig.

Wall . hall. . Wieder belebend. We . he! We . he!

Im Zeitmaass. ausdrucksv.

pp *immer pp* *poco cresc* *cresc*

We . he der Schmach, der schmähligen Noth! Ver . wundet hat mich, der mich er.

Wieder etwas gedehnt.

f *sf* *sf* *mf* *dim*

Ped *sf* *

. weckt! Wieder belebend. Er er - brach mir

p *cresc.* *p* *cresc*

Ped

Brün - ne und Helm

Brünn . hil . de bin ich nicht mehr!

f *ff* *dim.*

Ped *ff* *dim.* *

SIEGFR.

Noch bist du mir die träumende Maid; Brünn hil- des Schlaf brach ich noch

nicht. Er- wa- che, sei mir ein

poco cresc. *cresc.*

BRÜNNH.

(in Betäubung.)

Mir schwirren die Sinne, mein Wis- sen

SIEGFR.

Weib!

mf *pp* *sehr gebunden* *p*

Ped *

schweigt: soll mir die Weisheit schwinden?

Sangst du mir nicht, dein Mässig.

(ausdrucksvoll) *molto cresc.* *dim.* *cresc.* *dim.* *p dolce.*

Wis. sensei das Leuch ten der Lie. be zu mir? ausdrucksvoll.

p *cresc.* *mf* *dim.* *p dolce.* *pp*

Ped

BRÜNNH. (vor sich hinstarrend.)

Trau. riges Dun. kel trübt meinen

cresc. *f* *dim.* *p*

immer pp *sfp*

Blick. Mein Au. ge däm. mert, mein Licht verlicht:

pp *p* *> p*

Ped *pp* *p* *sf*

Nacht wird's um mich.

p

Aus Ne. bel und Grau'n win. det sich wü. thendein Angst. gewirr:

> p cresc. *sfp*

(BRÜNNHILDE birgt heftig die Augen mit den Händen.)

Schre - ckenschreitet und bäumt sich em - por!

f *piu f* *ff*

Ped *ff*

SIEGFR.

(In dem er ihr sanft die Hände von den Augen löst.)

Sehr schnell.

Nacht um.fängt gebundne Au - gen. ausdrucksvoll.

fff *vibrato.* *dim.*

Ped *dim* *

Mit den Fesseln schwindet das finstre Grau'n:
In Zeitmaass beruhigter. ausdrucksvoll.

p *tr* *P dolce*

Tauch' aus dem Dunkel und sieh:

p *poco a poco cresc*

son - nen - hell leuch - tet der Tag!

tr *piu f* *cresc*

(in höchster Ergriffenheit.)

Son - nen - hell leuch - tet der Tag mei - ner Schmach! —

O Sieg - fried! Sieg -

fried! Sieh' meine Angst!

Nachlassend. Zurückhaltend. rall.

(BRÜNNHILDE'S Miene verräth, dass ihr ein anmuthiges Bild vor die Seele tritt, von welchem ab sie den Blick mit Sanftmuth wieder auf SIEG - FRIED richtet.)

Sehr ruhig und mässig bewegt.

pp dolce *sehr gebunden*

E - wig war ich, e - wig bin ich,

rallent. a tempo.

e - wig in süß - seh - nender Wonne, — doch e - wig zu dei - nem Heil! —

(feurig, doch zart.)
O Sieg - fried, Herr - lich - er! Hort — der Welt! Le - ben der Er - de,

poco f dim p sf p sf p

la - chender Held! Lass, ach, lass! Lasse von mir! Na - he mir nicht mit der wü - thenden

sf p f p cresc

Nä - he, zwinge mich nicht mit dem brechen - den Zwang, zer - trümm'ere die Trau - te dir nicht! .

tr dim p p

Sehr ruhig. Sahst du dein Bild im klaren Bach? Hat es dich Frohen er -
dolce.

p dolce piu p

freut? Rühr - test zur Woge das Was - ser du auf, zerflös - se die kla - re Flä - che des
Bewegter werdend.

Bach's - dein Bild sähst du nicht mehr, nur der Wel - le schwankend Ge -
Immer belebter.

wog! So berüh - remid nicht,
Lebhaft.

trü - be mich nicht! Wieder ruhiger, wie zuvor. E - wig³ licht, lachst du
poco rall. zart.

se - lig dann aus mir dir ent - gegen, froh und hei - ter ein

BRÜNNH.

Held! O Sieg - fried! Leuch - ten - der Spross! Lie - be

Belebter.

dich, und lasse von mir: ver - nich - te dein Ei - gen

BRÜNNH.

nicht!
SIEGF.

Dich lieb' ich: o lieb - test mich du!

Sehr lebhaft. ausdrucksvoll

Nicht hab' ich mehr mich: oh! hät - te ich Dich!

SIEGFR.

Ein herrlich Gewässer wogt vor mir: mit

p dolce

allen Sinnen seh' ich nur sie, die wonnigwogende Welle.

p cresc.

Brach sie ein Bild, so brenn' ich nun selbst, sende

p cresc. p

Gluth in der Fluth zu kühlen, ich selbst, wie ich bin, spring' in den Bach:

poco cresc. cresc. Ped

oh dass seine Wogen mich selig ver-

p

SIEGF.

schlängen, mein Sehnen schwänd' in der Fluth! Etwas breit.

stacc. *sp* *cresc.* *ff* *dim.*

Ped R.H.

Er - wa che,

p *cresc.* *f* *ausdrucksvoll* *dim.*

L.

Brünn hil - de! Wa - che, du Maid! Lebhaft.

p *cres.* *f* *piuf*

Lache und le - be, süs - seste Lust! Sei

tr *p* *dim.* *p*

Ped

mein! Sei mein! Sei

cresc. *molto cresc.*

Ped Ped

mein!

ff

8

ausdrucksvoll.

dim.

Ped

BRÜNN.

(sehr innig.)

Oh, Sieg *dolce* fried!

p

Ped

BRÜNNH.

Dein war ich von je!

SIEGFR.

(feurig.)

Beleht. Warst du's von je, so sei es

piu p

p

p

Dein

jetzt!

cresc.

f

dim.

Ped

BRÜNNH.

werd' ich ewig sein! Was du sein wirst, sei es mir

SIEGFR.

heut! Fasst dich in ein Arm, umschling' ich dich fest; schlägt

meine Brust brünstig die deine, zündend die Blicke, zehrend die A them sich, Aug'

in Au - ge Mund an Mund!

Dann bist du mir, was bang du mir warst und wirst! Dann brach sich die brennende

a tempo.

Sor - ge, ob jetzt Brünn - hil - de mein?

poco rall.

p

tr

Ped

BRÜNNH.

Ob jetzt ich dein?

dim.

p

cresc

dim.

Gött - liche Ru - he rast mir in Wo - gen; keu - sche - stes Licht lo - dert in

p

poco cresc.

Ped

Glu - then: himm - li - sches Wissen stürmt mir da - hin, Jauch - zen der

poco f

dim.

p

tr

tr cresc.

Lie - be jagt es da - von!

piuf

ff

dim.

Oh

p

BRÜNNH.

jetzt ich dein? Sieg - fried! Sieg - fried!

Siehst du mich nicht? Wie mein Blick dich verzehrt - erblindest du

nicht? Wie mein Arm dich presst - entbrennst du mir nicht?

p dolce *dol.*

Wie in Strömen mein Blut - entgegen dir stürmt, das wilde Feuer

bewegt *marc.*

fühlst du es nicht? Fürchtest du, Sieg - fried, fürchtest du nicht das

sp marc. *cresc.* *sp* *cresc.*

wild *stacc.* wü - thende Weib?

p *cresc.* *f*

marc.

SIEGFR. (in freudigem Schreck.)

Ha! ————— Wie des

piuf *ff*

Blu - tes Strö - me sich zün - den, wie der

p

Bli - cke Strah - len sich zeh - ren; wie die

p *f*

Ar - me brün - stig sich pres - sen, —

p

SIEGF.

kehrt mir zu rück mein küh ner

Muth, und das Fürch ten, ach! das ich nie ge lernt, das

Fürchten, das du mich kaum ge lehrst: das Fürch ten,

Etwas mässiger.

(Er hat bei den letzten Worten Brünnhilde unwillkürlich losgelassen.)

mich dünkt, ich Dummer ver gass es nun ganz.

BRÜNNH. (Freudig wild auf lachend.)

Oh! Kindischer Held! Oh, herr li cher Kna be! Du

BRÜNNH.

hehr . . . ster Tha . . . ten thö . . . ri . ger

stacc.

p *cresc.* *f* *p* *cresc.*

Hort! La . chend muss ich dich

ff *Ped.* *mf* *p* *cresc.*

lie . . . ben, la . chend will ich er . blin . . . den,

f *p* *cresc.* *f*

BRÜNNH.

la . chend lass' uns verderben, la . chend zu Grun . . . de geh'n!

SIEGF.

Lachend er .

Lebhaft, doch kräftig und ohne zu eilen.
 (sehr kräftig u. gut zu halten, doch ohne zu binden.)

p *cresc.* *f* *f*

BRÜNNH.

SIEGF. Fahr' hin, Wal . hall's leuch . ten.de
 .wachst du wonni.ge mir! Brunn . hil.de

immer f

Welt! Zer . fall' in Staub dei . ne stol . ze Burg!
 lebt, Brunn . hil . de lacht! Heil dem Ta
 gut gehalten.

Leb' wohl, pran . gen.de Göt . terpracht!
 . ge, der uns um . leuch . tet! Heil der Son . ne, die uns be .
 immer gleichmässig stark.

End' in Won . ne, du e . wig Ge . schlecht! Zer . reisst ihr Nor .
 . scheint! Heil dem Licht, das der Nacht ent . taucht!
piuf

Ped.

nen das Ru - nen - Seil! Göt - ter - däm - mung - dunkel - herauf! Nacht der Vernichtung ne - ble - her -

SIEGF.
Heil der Welt, — der Brünn - hil - de lebt! Sie wacht, sie lebt, sie

p cresc. f dim. p piu p

BRÜNNH.
ein! Mir strahlt — zur Stunde Sieg - frie - des Stern -

SIEGF.
lacht mir ent - ge - gen: pran - gend strahlt — mir Brünnhil - de's Stern!

p cresc. f

PAUKEN.
pp

er ist mir

Sie ist mir e - wig, ist mir im - mer Erbund Ei - gen, Ein -

mf cresc. gut gehalten.

cresc.

BRÜNNH.

e . wig, ist mir im . mer, Erb' und Ei . gen, Ein und All? leuch .

SIEGF

und All! Leuch .

piu cresc.

ff

all

. . ten . de Lie . be, la . . chender Tod!

. . ten . de Lie . be, la . . chender Tod!

dim. *p* *cresc.* *f*

Ped. * Ped.

Leuch . . . ten . de Lie . be,

Leuchtende Lie . . . be,

dim. *p* *cresc.* *f*

Ped. * Ped.

BRÜNNH.

la . chender Tod: _____ leuchten.de Lie . . . be,

SIEGF.

la . chender Tod: _____ leuchten.de Lie . . . be,

(BRÜNNHILDE stürzt sich in SIEGFRIED'S Arme.)

la . chender Tod!

la . chender Tod!

Ende.